



FDP-Fraktion | 30.01.2013 - 01:00

BERNSCHNEIDER: Schwarz-Gelb hat in der Jugend-, Familien- und Bildungspolitik richtige Weichenstellungen vorgenommen

BERLIN. Zum heute vorgestellten 14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung erklärt der jugendpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Florian BERNSCHNEIDER:

Die Kommission verdeutlicht, dass Kinder und Jugendliche in Deutschland nach wie vor in der übergroßen Mehrheit wohlbehütet und glücklich aufwachsen und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden. Dies gilt es, angesichts der Schwarzmalerei der Opposition, zu unterstreichen.

Ferner hebt der Bericht unter anderem die Notwendigkeit einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Stärkung des Bildungssektors als Schlüssel für faire Chancen für Kinder und Jugendliche sowie die Formulierung einer eigenständigen Jugendpolitik und die Stärkung der jugendspezifischen Perspektive auf Bundesebene hervor. Auf allen drei Gebieten hat Schwarz-Gelb in den zurückliegenden drei Jahren viel bewegt. Diese Erfolge sollten anerkannt werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf war und ist uns Liberalen ein besonderes Anliegen. Deswegen haben wir uns von Anfang an dafür eingesetzt, dass der Bund sich über die im Rahmen des Krippengipfels 2007 getroffenen Vereinbarungen beim Ausbau der Kindertagesbetreuung hinaus engagiert. Daher bringen wir ein zusätzliches Paket von 580 Millionen Euro in den Bundestag ein, mit dem Ziel, weitere 30.000 Betreuungsplätze zu schaffen. Darüber hinaus hat sich Schwarz-Gelb mit einer Fülle von Initiativen, zum Beispiel für Betriebskindergärten und familiengerechte Arbeitszeitmodelle, für Eltern, Kinder und deren Interessen in der Arbeitswelt eingesetzt.

Wir sind die erste Koalition, die sich das Ziel gesetzt hat, die Jugendpolitik stärker zu akzentuieren, und haben daher mit der "Allianz für Jugend" einen systematisch aufgebauten Dialog mit allen für dieses Zukunftsthema relevanten Akteuren in Gang gebracht. Erste Erfolge dieser Politik, wie die Stärkung des Projektes U18-Wahl oder der Führerschein ab 17, sind bereits vorhanden.

Thema Bildungspolitik: Mit über 13 Milliarden Euro investiert diese Koalition mehr als jede andere Regierung in der Geschichte unseres Landes in Bildung und Forschung und hat mit der BAföG-Reform, dem Deutschlandstipendium, dem Hochschulpakt II, dem Programm Bildungsketten und etlichen anderen Initiativen viel für bessere Bildungschancen getan. Es bleibt das Fazit: Schwarz-Gelb hat seine Hausaufgaben erledigt.

[76-bernschneider-jugend- familien- und bildungspolitik_300.pdf](#) [1]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/bernschneider-schwarz-gelb-hat-der-jugend-familien-und-bildungspolitik-richtige#comment-0>

Links

[1] https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/03/08/76-bernschneider-jugend- familien- und bildungspolitik_300_0.pdf
